

XXIV. GP.-NR

12987/J

07. Nov. 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
 und weiterer Abgeordneter
 an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend rot gefärbtes Schweinefleisch

Medienberichten zufolge hat das schwedische Lebensmittelamt eine Warnung an alle EU-Länder gegeben, in dem auf rot gefärbtes Schweinefleisch, das als Rindfleisch verkauft werden soll, aufmerksam gemacht wird. Ursprung dieses Produktes soll Ungarn sein.

Laut schwedischem Gesundheitsamt ist nicht bekannt, welcher Farbstoff verwendet wurde und ob dieser eine gesundheitliche Gefährdung darstellt. Gesundheitlich bedenklich könnte es auch werden, wenn das vermeintliche Schweinefleisch von Konsumenten nicht ganz durchgebraten, sondern "blutig" zubereitet wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage:

1. Wurde solcherart beschriebenes, rot eingefärbtes Schweinefleisch auch nach Österreich importiert?
2. Wenn ja, in welcher Menge?
3. Wenn ja, gelangte rot eingefärbtes Schweinefleisch in den österreichischen Handel?
4. Wenn nein, ist Ihnen bekannt, in welchen Ländern der Europäischen Union außer Schweden dieses rot eingefärbte Schweinefleisch noch aufgefallen ist?
5. Wo genau ist die Quelle dieses Fleisches?
6. Ist in der Zwischenzeit bekannt, welcher Farbstoff für die Färbung verwendet wurde?
7. Wenn ja, um welchen Farbstoff handelt es sich?
8. Welche Menge an rot eingefärbtem Schweinefleisch ist insgesamt in der EU aufgetaucht?
9. Können Sie ausschließen, dass rot eingefärbtes Schweinefleisch über den Umweg von verarbeiteten Produkten in den österreichischen Handel gelangt ist?




